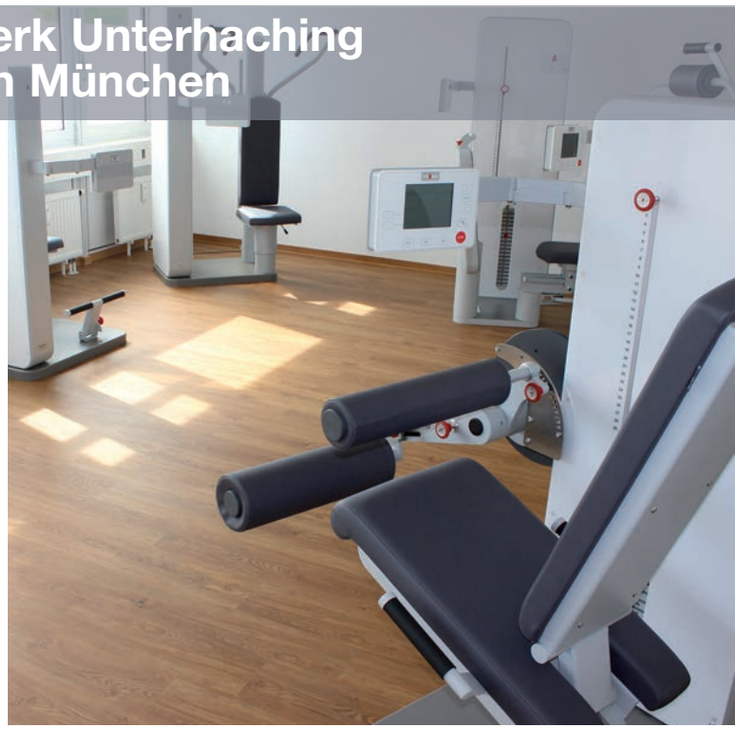
## Zu Besuch im Physiowerk Unterhaching vor den Toren von München

*Enrico Reimer und Stefanie Johannes*



# Wir sind Physiowerk Unterhaching!

**Autor Thomas Kotsch hatte gehört, dass ein neues und feines Zentrum für Physiotherapie und Gesundheitstraining in Unterhaching bei München fertiggestellt worden war. Da dachte er sich: Fahre ich doch dort mal hin, um mich vor Ort davon zu überzeugen – und um dann darüber in der THERA-BIZ zu berichten.**

Schon vor zwei Jahren hatte ich Steffi – richtig Stefanie Johannes – und Enrico Reimer persönlich getroffen, zum gegenseitigen Kennenlernen und um das Projekt mit der neuen Praxis zu planen. Beide haben aus einer Anstellung heraus ihren gemeinsamen Weg in die Selbstständigkeit beschritten – und ich durfte meinen Beitrag dazu leisten. Nun ist in Unterhaching ein ganz besonderes Gesundheitszentrum entstanden – in illustrer Nachbarschaft zu einem kleinen Einkaufszentrum und einigen Banken und Arztpraxen.

Während es das Einkaufszentrum schon viele Jahre gibt, wurde das Physiowerk Unterhaching 2018 komplett neu installiert. Im Juni 2019, gerade richtig zum einjährigen Bestehen, konnte ich mich nun davon überzeugen, wie viel Leben in der Praxis herrscht. Patienten gehen hier ein und aus und auch der Trainingsbereich ist bereits am Vormittag gut gefüllt – auch bei subtropischen Temperaturen von 30° Plus im Schatten.

Vom umfangreichen Programm profitieren die Patienten und Kunden, und das sowohl in der Physiotherapie als auch im Gesundheitstrainingsbereich: Unter anderem werden Präventionskurse nach §20 wie „Pilates“ oder „Gesunder Rücken“ sowie die freie Mitgliedschaft in der Trainingstherapie respektive im Gesundheitstraining angeboten.

Die beiden Inhaber verkörpern sportliche Frische, besonders Enrico mit seinem durchtrainierten Body kann man die eigene Begeisterung für Gesundheit und Fitness direkt ansehen. Beide teilen sich die Aufgaben sowohl in der Physiotherapie als auch im Gesundheitstraining: Steffi hat die komplette Anmeldung in ihren Händen sowie die Verwaltung, Enrico behandelt. Im Trainingsbereich ist es Enrico, der die Überleitung der Patienten aus der Therapie in das Training organisiert und ihnen auch die Vorzüge einer freien Mitgliedschaft schmackhaft macht, während sich Steffi um die Kurse kümmert.

Mit derzeit zwei Physiotherapeuten im Team bespielen sie ca. 260 Quadrat-

meter Praxisfläche. Dass es immer mehr Patienten und immer weniger Mitarbeiter gibt, ist auch in Unterhaching der Fall. Enrico berichtet mir in diesem Zusammenhang von skurrilen Vorstellungsgesprächen und von unverhältnismäßigen Gehaltsvorstellungen. Aber klar, das Leben in und um München ist eines der teuersten in Deutschland überhaupt und der Fachkräftemangel trifft besonders die Physiotherapie.

Steffi arbeitet genauso wie Enrico ca. 50 Stunden in der Woche am Erfolg der Praxis. Dabei versuchen die beiden so weit es geht zu standardisieren, was auch bei der Anmeldung und Abrechnung bereits komplett funktioniert. Hinzukommt eine intelligente Softwareunterstützung im Gesundheitstraining – das könnte man durchaus als Chipkarten gesteuertes Training bezeichnen.

Steffi und Enrico möchten durch ihre gute Arbeit überzeugen und sind keine „Schauhasen“: Sie freuen sich natürlich über hervorragende Bewertungen auf Google und Jameda, insbesondere deswegen, weil sie von „echten“ Patienten stammen. Und damit sind wir auch schon bei ein paar nützlichen Tipps, welche die beiden gern anderen Betreibern geben: Empfehlungen durch Patienten respektive Kunden sind eine großartige Unterstützung. Dabei empfiehlt es sich, das Thema systematisch und organisiert anzugehen. Fordern Sie Ihre Patienten und Kunden aktiv dazu auf, dass sie in eigenen Worten schreiben, dass es sich sehr lohnt, hier therapiert zu werden oder zum Training zu gehen!

Dann wäre da noch das Thema Positionierung und vielversprechende Zielgruppen: Hier haben die Unterhachinger jetzt die Anschaffung eines Beckenbodentrainers geplant. Als Teil der Präventionskurse, aber auch in einer speziellen

Sprechstunde kann so vielen Patienten 60 Plus, aber auch jungen Müttern geholfen werden.

Mindestens im Jahresrhythmus wollen wir uns nun vor Ort treffen und in der Zwischenzeit mit ‚Online-Trainings‘ den Erfolg sichern und ausbauen. Apropos Online-Kurse zur Fortbildung: Wie organisiert man in seiner Praxis mit mehreren Angestellten die Wissensvermittlung? Und wie standardisiert man interne Fortbildungen? Wie geht man mit Routineaufgaben um und wie werden neue Mitarbeiter eingearbeitet? Bekommen immer alle Teammitglieder die gleichen Informationen – wenn ja, erfolgt das in Einzelgesprächen? Also ich bin ja ein großer Fan und Verfechter einer Kombination von Inhouse-Coaching und Online-Schulungen.

Im Physiowerk Unterhaching lieben sie ‚hands on‘ und ‚hands off‘ – Therapien/Training – und sie setzen das mit einer ganz hohen Qualität auch erfolgreich um. Also weiter so, liebe Steffi und lieber Enrico, nebst hoffentlich immer größer werdendem Team!

**AUTOR**

***Thomas Kotsch***
*Key Account Deutschland der Stolzenberg GmbH*

*Experte für „Viel mehr Selbstzahler in der Physiopraxis“ der aconcept GmbH*

*E-Mail: t.kotsch@stolzenberg.org*